



Rund eine Million Festmeter Holz fiel dem Sturmtief „Vaia“ zum Opfer. Nun fürchten die Bauern, dass die Sägeindustrie ihre Notlage ausnutzt

APA, KK



”

Wie viel vom sinkenden Rundholzpreis wird als „Krisengewinn“ in den Bilanzen so mancher Sägewerke aufscheinen?

Präsident Johann Mössler,
Landwirtschaftskammer

“

Kein Einzelfall. Um bis zu ein Drittel könnten die Ausgangspreise sinken, fürchten die Bauern. Über eine Million Festmeter Holz lag bzw. liegt nach dem Sturmtief am Boden, die Forstschäden werden auf 35 Millionen Euro geschätzt. Steigende Erntekosten, erschwerter Abtransport und sinkende Erträge sind die negativen Begleitscheinungen. Zumindest Letzteres dürfe nicht sein, warnt Johann Mössler, Präsident der Landwirtschaftskammer. Er warnt die Sägeindustrie davor,

die Notsituation der Bauern auszunutzen. Diese stünden einer konzentrierten Marktmacht weniger großer Sägebetriebe gegenüber und seien dieser ausgeliefert. Bereits in den vergangenen Jahren seien die Preise für Sägeschnittholz – das Endprodukt der Sägeindustrie – dreimal so stark gestiegen wie die Rundholzpreise, die Waldbauern erlösen. „Wie viel vom sinkenden Rundholzpreis wird als Krisengewinn in den Bilanzen mancher Sägewerke aufscheinen?“, fragt Mössler.

Jeder Euro weniger für Bauern bedeute angesichts der hohen Schadensmenge eine Million weniger Bauerneinkommen. „Stimmen die durchgesickerten Preise, bleibt den Waldbauern gar nichts in der Brieftasche“, klagt Mössler. Er vermutet, dass den Sägen italienisches Holz als Faustpfand diene. Beim Nachbarn liegen bis zu 15 Millionen Festmeter Windwurfholz. Mössler findet deutliche Worte: „Wer jetzt auf billiges Holz aus Italien setzt, tritt unsere Partnerschaft mit Füßen.“

LIENZ

Abrupt abgebogen: Schwerer Unfall

Schwer verletzt wurde am Samstagnachmittag ein 53 Jahre alter Osttiroler in Ainet. Er reihte sich mit seinem Auto an der Kreuzung Sattlerwirt auf der Felbertauernstraße (B 108) in Ainet aus Lienz kommend zunächst zum Linksabbiegen ein. Dann bog er plötzlich in Richtung Ortsmitte ab. Eine Lienzerin (49) konnte ihr

Auto nicht rechtzeitig anhalten und erfasste damit den Wagen des 53-Jährigen an der Beifahrerseite frontal. Der Mann wurde so schwer verletzt, dass er vom Krankenhaus Lienz ins Klinikum Klagenfurt überstellt wurde.

Die Frau wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins BKH Lienz gebracht.

KLAGENFURT

Security-Mann streckte Gast mit Faust nieder

In einer Disco in Klagenfurt kam es in der Nacht auf Sonntag um 2 Uhr früh zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 21-jährigen Mann aus Wernberg und einem Security-Mitarbeiter, weil der 21-Jährige seine Freundin aus dem Lokal bringen wollte.

Im Zuge der Auseinandersetzung versetzte der Security-Mitarbeiter dem Wernberger einen Faustschlag ins Gesicht, sodass dieser zu Boden fiel und unbestimmten Grades verletzt wurde. Die Rettung brachte den Mann schließlich ins Klinikum Klagenfurt.

ANZEIGE

TRIESTE ANTIQUA



Die Antiquitätenmesse ist noch bis Freitag täglich von 15 bis 19.30 Uhr sowie am 1. und 2. Dezember von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet

TRIESTE ANTIQUA

Antiquitätenhändler aus aller Welt in Triest zu Gast

Die 36. Antiquitätenmesse in Triest, die vom 24. November bis 2. Dezember 2018 in der ehemaligen Fischhalle stattfindet, bringt Antiquitätenhändler aus aller Welt nach Triest. Mehr als 50 italienische und internationale Aussteller bieten in diese Tagen im prachtvoll ausgestatteten Ambiente des „Salone degli Incanti“ ihre exquisiten Antiquitäten und wertvollen Exponate an. Die Auswahl ist ausge-

sprochen erlesen und reicht von Schmuck und Uhren bis zu Möbel, Teppichen, Bücher, Drucken, Gemälden und Skulpturen. Lassen auch Sie sich in die magische Welt der Antiquitäten entführen.

INFO: Trieste Antiqua, Salone degli Incanti, Riva Nazario Sauro I-Triest, Tel. +39 040 304888
triesteantiqua@promotrieste.it
www.triesteantiqua.com und auf Facebook „triesteantiqua“